

Kanalbaustelle Hauptstraße und Einfahrt Mitte

Nach Vergabe bzw. Beauftragung der Baufirma wurden bereits Vorarbeiten durchgeführt. Um die Lage der diversen Einbauten feststellen zu können sind Suchschlitze gegraben worden und der Anschluss an den bestehenden Kanal wurde freigelegt. Durch die Feststellung der genauen Einbauten Lage konnte die Trassenfestlegung des Kanals durchgeführt werden. Nun können alle erforderlichen Kontrollschächte durch die Baufirma bestellt werden. Da die Lieferzeit der Schachtböden jedoch bis zu 14 Tagen dauert, hat sich der Beginn der Kanalherstellung etwas verzögert.

Die Grabarbeiten für die Kanalherstellung haben am 12.05.2014 begonnen und sollen dennoch, wie geplant, bis zum 27. Juni 2014 abgeschlossen sein.

Im Zuge der Terminbesprechungen hat die Baufirma erklärt, dass der Fertigstellungstermin mit 27.06.2014 nur mit dem Einsatz von zwei Kanalbaupartien einzuhalten ist. Daraus ergibt sich folgender Bauablauf:

Bauphase 1: Beginnend 12. Mai 2014

Vom Anschlusschacht A4 des bestehenden Kanals wird der Kanal über die Wiese bis zur Zufahrtstraße „Parkplatz Mitte“ geführt. Danach entlang der Straße bis zur Einfahrt Mitte. **In diesem Bereich bleibt über die gesamte Bauzeit ein Fahrstreifen zur Verfügung.**

Bauphase 2: Im Anschluss an die Bauphase 1

In diesem Bereich wird die entlang des bestehenden Gehsteiges befindliche Kurzparkzone aufgelassen und die Grüninseln samt Bäumen abgetragen. Dadurch wird eine neue Fahrspur geschaffen. Aus Platzgründen (diverse Einbauten wie: Wasser, Gas, Stromleitungen usw.) muss der neue Kanal in der Straßenmitte verlegt werden. Während der Bauausführung wird ein Fahrstreifen in Richtung der Hauptstraße befahrbar bleiben. Der Verkehr Richtung B169 wird über die untere Hauptstraße umgeleitet.

Nach Fertigstellung des Kanalbaues wird im Bereich des Postamtes eine Busspur errichtet. Durch das Auflassen der Kurzparkzone gegenüber der Post entsteht eine zusätzliche Fahrspur. Das Verlegen der Fahrbahnen in diesem Bereich schafft Platz für eine Busspur vor dem Postgebäude und soll künftig einen besseren Fließverkehr gewährleisten.

Bauphase 3: Im Anschluss an die Bauphase 2

Dieser Zeitraum wird der Schwierigste für alle Beteiligten. Im Kreuzungsbereich sind sämtliche Einbauten wie Wasser, Strom, Gas, Telekom usw. verlegt. Da der Kanal, mit einem Querschnitt von 800-900 mm, die tiefste Einbautiefe aufweist, müssen sämtliche Leitungen untergraben und gesichert werden. Diese Sicherungsarbeiten benötigen einiges an Platz und vor allem Zeit. Während dieser Rohrverlegung wird der gesamte Kreuzungsbereich nicht befahrbar sein und erfordert eine größere Umleitungsführung. Die Einfahrt zur Hauptstraße erfolgt über den Kreisverkehr Nord – Dursterstraße – Sportplatzstraße – Scheulingstraße – Hauptstraße. In der unteren Hauptstraße wird die Einbahnregelung aufgehoben, damit eine Zufahrt bis zur Baustelle möglich ist.

Bauphase 4: Beginnend 19. Mai 2014

In diesem Bereich muss die bestehende Gasleitung abschnittsweise umgelegt werden. Dadurch ergibt sich eine längere Bauzeit als geplant. Deshalb kommt in diesem Bereich die zweite

Kanalbaupartie zum Einsatz. Die Hauptstraße wird zur Gänze für den Verkehr gesperrt. Fußgänger und Radfahrer werden an der Baustelle vorbeigeleitet. Der KFZ-Verkehr wird über die Pfarrer-Krapf-Straße und Scheulingstraße wieder zur Hauptstraße geleitet. Eine Zufahrt zum Baustellenbereich ist, je nach Baustellenfortschritt, gestattet.

Die Asphaltierungsarbeiten werden im Anschluss der Grabarbeiten durchgeführt. Um Setzungen der Kanalkünette abwarten zu können, wird im heurigen Jahr, die erste Asphaltsschicht, niveaugleich mit dem Altasphalt eingebracht. Die erforderlichen Begrenzungen für Fahrradweg usw. werden provisorisch mittels Farbmarkierungen aufgebracht. Im Jahr 2015 werden sämtliche Gestaltungsarbeiten wie das Versetzen der Randsteine, Pflasterungsarbeiten usw. durchgeführt. Nach Abfräsen der obersten Asphaltsschicht wird die endgültige Belagsschicht eingebaut.

Mit den Betreibern der Buslinien wurde ebenfalls das Kanalbauprojekt durchbesprochen. Alle Busse werden ab der Bauphase 4 (ab 19. Mai 2014) über die Untere Hauptstraße bis zum Kreisverkehr Nord und danach auf der Zillertalstraße B169 Tal einwärts fahren. Im Bereich Kohlstattbrücke (gegenüber Spar-Markt) wird eine provisorische Haltestelle eingerichtet, damit ein Zusteigen in den Linienbussen für den Bereich „Rauchenwald“ möglich ist. Ab der Bauphase 2 wird im Bereich „Parkplatz Mitte“ eine Haltestelle eingerichtet, da zu diesem Zeitpunkt das Halten der Busse vor dem Postamt nicht möglich ist.

Der Bürgermeister

Günter Fankhauser